

Hochwasserinformation Nr. 1

Flussgebiet Oder

Datum: 03.02.2012, 12:00 Uhr

Pegel	Gewässer	aktueller Wasserstand 03.02.2012 06:00 Uhr [cm]	Differenz zum 02.02.2012 06:00 Uhr [cm]	Richtwasserstände der Alarmstufen [cm]				Bemerkung	Tendenz für die Folgetage
				A I	A II	A III	A IV		
Ratzdorf	Oder	313	-7	430	480	520	560	A	Fallend, bei Eisstands- bildung Anstiege um ca. 80-180cm
Eisenhüttenstadt	Oder	330	-10	440	500	550	600	A	
Frankfurt(Oder)	Oder	264	-14	420	500	530	600	A	
Frankfurt(Oder)1	Oder	261	-15	-	-	-	-	-	
Kietz	Oder	361	-13	-	-	-	-	-	steigend
Kienitz	Oder	399	-3	450	520	565	595	A	
Hohensaaten-Finow	Oder	524	+32	520	570	620	650	A	schwankend
Stützkow	Oder	846	-11	860	910	940	1040	C	
Schwedt, Oderbrücke	Oder	765	-3	-	-	-	-	-	
Gartz	Westoder	543	-6	600	-	-	-	-	

A – mit Eis, B – ohne Eis, C – Bauwerke offen, D – Bauwerke geschlossen

1. Meteorologische und Hydrologische Lage

Am Rande eines kräftigen Hochs mit Schwerpunkt über Nordrussland gelangt nach Angaben des DWD weiterhin kalte und trockene Festlandsluft in das Einzugsgebiet der Oder. Der anhaltende Dauerfrost hat die Bildung von Treibeis auf der Oder weiter befördert. Heute Morgen lag die Eisstandsgrenze bei Oder-km 642, ca. 9 km unterhalb des Meldepegels Kienitz in Höhe Gieshof-Zelliner Loose(Oderbruch). Die Eisstandsgrenze hat sich in den letzten zwei Tagen ca. 52 km stromaufwärts verlagert.

Die Wasserstände am Pegel Stützkow überschritten von vorgestern zu gestern kurzzeitig den Richtwert für die Alarmstufe 1, stabilisierten sich aber inzwischen wenige Zentimeter darunter. Am Meldepegel Hohensaaten-Finow treten seit gestern Morgen um 8 Uhr ebenfalls geringfügige Überschreitungen des Richtwertes für die Alarmstufe 1 auf. Der Wasserstand am Pegel Kienitz liegt bei steigender Tendenz noch 51cm unter dem Richtwert der Alarmstufe 1. Durch die teilweise Kompensation der Wasserstandsanstiege bei Eisstands-ausbildung mit den tendenziell fallenden eisunbeeinflussten Wasserständen sind bisher deutlich geringere Wasserstands-anstiege während des Vereisungsprozesses der Oder als bei vorangegangenen Ereignissen aufgetreten. Bei den beobachteten geringfügigen Überschreitungen der Richtwerte für die Alarmstufe 1 und der Stabilisierung der Wasserstände auf diesem Niveau ist eine Ausrufung von Alarmstufen bisher nicht notwendig. Die Oderzuflüsse oberhalb des Grenzoderabschnittes sowie die Warthe zeigen eisunbeeinflusst tendenziell fallende Wasserstände.

2. Voraussichtliche Entwicklung / Prognose

Die Eisstandsgrenze wird sich wegen der anhaltenden Frosttemperaturen noch weiter flussaufwärts bewegen, wobei lokal durch Eisversetzungen deutliche Wasserstandsanstiege auftreten können. Aus derzeitiger Sicht werden die Wasserstände am Pegel Kienitz bei Eisstands-bildung unter dem Richtwert der Alarmstufe 2 bleiben. Oberhalb der Warthemündung wird in den nächsten Tagen kein Überschreiten von Alarmstufen erwartet. Eine Vorhersage eisbeeinflusster Wasserstandsanstiege ist nicht möglich.

3. Eingeleitete Maßnahmen

Überwachung der Wasserstands-entwicklung durch das Hochwassermeldezentrum Frankfurt (Oder) und Kontrolle der wasserwirtschaftlichen Bauwerke durch Mitarbeiter des LUGV.

4. Nachfolgende Hochwasserinformation

Nur bei Verschärfung der Situation.

Wasserstände und Abflüsse der Oder und ihrer Zuflüsse sowie die aktuellen Hochwasserinformationen werden im Internet unter: <http://www.luis-bb.de/w/> zur Verfügung gestellt.

Im Auftrag

Hölzel